



JAHRESBERICHT 2021



Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen Wirtschaft für
internationale Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft

Buschstraße 2 · 53113 Bonn
Postfach 22 62 · 53012 Bonn
Tel. +49 228 26090-0
Fax +49 228 26090-77
ses@ses-bonn.de · www.ses-bonn.de



Senior Experten Service (SES)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für
internationale Zusammenarbeit



Senior Experten Service (SES)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für
internationale Zusammenarbeit

DER WELT EXPERTEN DIENST

Fach- und Führungskräfte im Ruhestand
Berufstätige im Weltendienst 30+

Ehrenamtlicher Know-how-Transfer in allen Branchen
und Sektoren im In- und Ausland

Förderung des Fachkräftenachwuchses
in Deutschland

International aktiv für die Agenda 2030 mit ihren
17 Zielen für nachhaltige Entwicklung



INHALT

Vorwort	4
Im Fokus	5
Expertinnen und Experten	6-7
Ausland	8-9
Deutschland	10-11
Einsatzbeispiele Ausland	12-19
Afrika und MENA	12-13
Asien und Zentralasien	14-15
Europa und Kaukasus	16-17
Lateinamerika und Karibik	18-19
Einsatzbeispiele Deutschland	20-23
Firmen, Kammern, Organisationen	20
Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler	21
Initiative VerA	22-23
SES-Förderverein	24
Finanzen	25
SES-Stiftung	26
Organigramm	27
Einsatzländer	28-29
Freunde und Förderer	30
Impressum	31

Unsichere Zeiten, Krise mit Lerneffekt



Der Aufbruch in die 2020er Jahre hat uns alle böse überrascht. Wir beim SES zum Beispiel sind mit vollen Auftragsbüchern in das neue Jahrzehnt gestartet und dachten natürlich: So geht es weiter. Dann aber kam Corona, und jetzt herrscht Krieg in der Ukraine, unserem wichtigsten Einsatzland in Osteuropa. Die Auswirkungen all dieser Entwicklungen sind noch nicht absehbar.

In der Pandemie haben wir uns verhalten, wie wir uns verhalten mussten. Einsätze und Veranstaltungen wurden abgesagt, Expertinnen und Experten aus dem Ausland zurückgeholt, die Mitarbeiterschaft ins Home-Office geschickt. Mit Einschränkungen konnten allein unsere Deutschland-Programme fortgeführt werden.

Aber wir sind auch digitaler geworden. Nicht nur in den alltäglichen Abläufen, sondern genau da, wo es bislang immer darauf ankam, dass Menschen einander direkt begegnen. Etwa bei Treffen zum Erfahrungsaustausch, bei Seminaren zur Einsatzvorbereitung und vor allem mit Blick auf die Einsätze selbst.

Letztlich war das ein Modernisierungsschub. Und das ist gut so: Wir wissen, dass wir auf Dauer gebraucht werden und dass wir immer helfen können – im Zweifelsfall eben digital. Davon können auch unsere Partnerinnen und Partner in der Ukraine profitieren. Denn schon zum Schutz unserer Fachleute sind Präsenzeinsätze dort erst dann wieder möglich, wenn sich die Sicherheitslage stabilisiert hat. Digital geht aber vieles!

Auch auf anderen Feldern entwickeln wir uns weiter: Zum Beispiel über unsere Beteiligung am Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk (DAJW), in dessen Auftrag wir seit Mitte 2021 für den Austausch von jungen Fachkräften aus Afrika und Deutschland verantwortlich sind – eine neue Aufgabe mit großem Potenzial.

Zu den nachdenklichen Momenten gehörte die Verabschiedung von zwei bedeutenden Persönlichkeiten für unsere Organisation. Im November 2021 stellte Dr. Franz Schoser sein Amt als Vorstand der SES-Stiftung zur Verfügung. Schon im Frühjahr 2021 kam der Ruhestand für meine Vorgängerin Dr. Susanne Nonnen, die unserer Stiftung dankenswerterweise auch weiterhin als Geschäftsführerin zur Verfügung steht.

Über Jahrzehnte waren Dr. Schoser und Dr. Nonnen in der öffentlichen Wahrnehmung „die“ Gesichter des SES. Ihnen beiden gilt mein persönlicher Dank: für eine überaus herzliche Aufnahme und eine sehr gute Vorbereitung auf meine jetzige Aufgabe. Mit unserem neuen Stiftungsvorstand Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) wird sich die äußerst vertrauensvolle Zusammenarbeit fortsetzen.

Wir als Organisation haben vielen Einrichtungen, Institutionen und Personen zu danken. Allen voran dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die finanzielle Zuwendung dieser beiden Häuser hat uns in schwierigen Zeiten Sicherheit gegeben, was wir im höchsten Maße zu schätzen wissen. Für fachliche Begleitung und Beratung geht der Dank zugleich an Engagement Global – die Servicestelle des Bundes für Entwicklungsinitiativen – und an das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Sehr zu danken ist den mit uns befreundeten Mitgliedern des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments. Ausdrücklich zu nennen sind auch das Auswärtige Amt, die deutschen Auslandsvertretungen, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft sowie die Auslandshandelskammern (AHKs), die Handwerkskammern (HWKs) und die Industrie- und Handelskammern (IHKs).

Herzlich bedanken wir uns auch bei denen, die unsere Arbeit mit Spendenmitteln unterstützen oder Räumlichkeiten für Büros, Tagungen und Seminare zur Verfügung stellen, bei den Mitgliedern des SES-Fördervereins, bei Unternehmen, unternehmensnahen Stiftungen und bei vielen Einzelpersonen. Wir werden auch in Zukunft nicht ohne deren Unterstützung auskommen.

Besonderer Dank gilt unseren Expertinnen und Experten sowie unseren haupt- und ehrenamtlichen Teams hier in Deutschland wie auch im Ausland: für unermüdliches Engagement, Motivation und Leistungsstärke trotz aller Widrigkeiten.

Dr. Michael Blank
Geschäftsführer SES GmbH

Chronik Corona-Jahre

SCHLAGLICHTER		WIR BLICKEN ZURÜCK	
Dezember 2019			
	Corona-Ausbruch in China		Bilanz 2019 Einsätze Ausland: 2.206 Einsätze Deutschland: 5.572 Registrierte: 10.909
2020			
27.01.	1. Corona-Fall in Deutschland		
11.03.	Weltgesundheitsorganisation (WHO): Pandemie-Erklärung		
16.03.	Robert Koch-Institut (RKI): Hochstufung der Infektionsgefahr in Deutschland		
17.03.	Auswärtiges Amt: ▪ Erlass einer weltweiten Reisewarnung ▪ Beginn einer internationalen Rückholaktion	17.03.	▪ Absage aller Auslandseinsätze und Veranstaltungen ▪ Start einer internationalen Rückholaktion ▪ Einsätze in Deutschland nur coronakonform
		30.03.	Hilfsangebot für deutsche Unternehmen in der Krise
		06.04.	Abschluss der internationalen Rückholaktion
29.04.	Einführung der Maskenpflicht in Deutschland		
		01.06.	Beginn der Kurzarbeit für 72 % aller Mitarbeitenden
		10.08.	Start der Online-Vorbereitung für Einsätze im Ausland.
		20.08.	SES-Förderverein: Spende von 5.000 Alltagsmasken
		22.10.	Beginn des 1. Auslandseinsatzes „seit Corona“
21.12.	Europäische Union (EU): 1. Zulassung für einen Corona-Impfstoff in der EU		
26.12.	1. Corona-Impfung in Deutschland		
			Bilanz 2020 Einsätze Ausland: 453 Online vorbereitet: 395 Einsätze Deutschland: 4.420 Registrierte: 11.685
2021			
19.01.	Verschärfung der Maskenpflicht in Deutschland		
		24.03.	1. digitale Großveranstaltung
		01.04.	SES GmbH: ▪ Übergabe der Geschäftsführung an Dr. Michael Blank ▪ Verabschiedung von Dr. Susanne Nonnen
		21.04.	1. digitale Regionaltagung
		27.05.	Eingang der 12.000. Registrierung
07.06.	Bundesweite Aufhebung der Impfpriorisierung		
		24.06.	Kick-off Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk (DAJW)
16.07.	Katastrophenalarm nach Hochwasser in Deutschland		
		18.08.	Hilfsangebot für flutgeschädigte Städte und Gemeinden
		02.09.	Relaunch VerA-Homepage
26.09.	Bundestagswahl		
		18.11.	SES-Stiftung: Wahlen zu Vorstand und Kuratoriumsvorsitz
08.12.	Verordnung des Ampel-Kabinetts		
			Bilanz 2021 Einsätze Ausland: 201 Online vorbereitet: 671 Einsätze Deutschland: 4.236 Registrierte: 12.351

Zukunft braucht Erfahrung

Wissen weitergeben

Seit unserer Gründung am 31. Januar 1983 steht der Name Senior Experten Service (SES) für ehrenamtlichen Know-how-Transfer. Rund um den Globus geben unsere Expertinnen und Experten ihr Fachwissen und ihre Berufserfahrung weiter. Ihre Einsätze finden in Entwicklungs- und Schwellenländern statt, aber auch in Deutschland, wo sie vor allem der jungen Generation in Schule und Ausbildung zugutekommen.

Lange waren alle unsere Expertinnen und Experten im Ruhestand. Seit Anfang 2017 aber entsenden wir auch Berufstätige. Eigens für sie haben wir den Weltdienst 30+ ins Leben gerufen – einen reinen Auslandsdienst, der das ehrenamtliche Engagement der mittleren Generation in der Entwicklungszusammenarbeit stärkt.

Know-how aus 50 Branchen

Unsere Fachleute kommen aus etwa 50 Branchen und vielen Hundert einzelnen Berufen. Handwerk und Technik, Handel und Industrie, Dienstleistung und Vertrieb, Verwaltung und öffentlicher Dienst oder Bildung und Wissenschaft: Es gibt so gut wie keinen Bereich, der nicht abgedeckt wäre.

Trotzdem suchen wir ständig Expertennachwuchs aus allen beruflichen Richtungen, um möglichst viele Einsatzanfragen beantworten zu können und das so schnell und präzise wie möglich.

Dringend gesucht

Besonders hoch ist die Nachfrage nach Fachleuten aus dem Handwerk und dem Gesundheitswesen. Gleiches gilt für alle, die sich in Theorie und Praxis mit dem deutschen Berufsbildungssystem auskennen oder Know-how in Sachen Agrarwirtschaft, erneuerbare Energien, Kunststoff, Maschinenbau und Nahrungsmittel mitbringen.

Branchenübergreifend herrscht großer Bedarf an Expertinnen und Experten mit guten Fremdsprachenkenntnissen und an Ehrenamtlichen, die sich im Rahmen unserer Deutschland-Programme für Kinder, Jugendliche und Auszubildende engagieren möchten.

Solchen Engpässen begegnet der SES mit einer gezielten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ebenso durch die direkte Ansprache von Berufs- und Fachverbänden und die Vernetzung mit einzelnen Unternehmen.



UGANDA

Dr. Robert Haas mit Mitarbeitenden von GWAD bei einem der ersten Einsätze, die nach Ausbruch der Corona-Pandemie möglich waren. Seit 2019 hat sich unser Experte bei mittlerweile fünf Aufenthalten in Gulu um die wirtschaftliche Konsolidierung der Organisation gekümmert.

Experte: Dr. Robert Haas, Jurist

Einsatzort: Gulu, Grassroots Women's and Men's Association for Development (GWAD)

Aufgabe: Unterstützung beim Fundraising



Expertenregister: Entwicklung und Fachwissen

REGISTER	2021	2020	2019
Expertinnen/Experten	12.351	11.685	10.909
Fachleute Weltdienst 30+	1.611	1.504	1.336
Registrierungen	1.020	1.076	1.582
Verabschiedungen	370	325	*3.695
Durchschnittsalter	70,6	70,4	70,1
Frauenanteil (in %)	24,0	23,3	22,6

* Verabschiedungen infolge neuer Bestimmungen nach Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Gute Nachrichten: COVID-19 hatte erfreulicherweise keine Auswirkungen auf unser Expertenregister. Es ist trotz Corona deutlich gewachsen und wird in absehbarer Zeit 13.000 Einträge umfassen. Ein weiterer Grund zur Freude ist der stetig steigende Frauenanteil unter unseren Fachleuten.

BRANCHE	FACHLEUTE		
	2021	2020	2019
Agrarwirtschaft	576	545	508
Anlagen- und Apparatebau	128	141	135
Banken und Versicherungen	425	392	354
Bauwirtschaft	719	700	674
Bergbau	71	75	74
Bildungswesen	2.723	2.599	2.455
Branchenunabhängige Tätigkeiten	446	318	199
Chemie	389	390	382
Dienstleistungen	1.179	1.184	1.152
Druck und Grafik	108	106	103
Elektrotechnik	534	514	500
Endverbraucherpackungen	33	57	55
Energiewirtschaft	280	315	307
Fahrzeugbau	578	588	573
Feinwerktechnik	32	37	35
Gesundheitswesen	1.621	1.537	1.426
Glas und Keramik	72	73	73
Handel	359	359	336
Holz	188	187	181
Hydraulik und Pneumatik	34	38	39
Informationstechnik	596	547	484
Karitative Einrichtungen	675	645	593
Kautschuk	46	48	45

BRANCHE	FACHLEUTE		
	2021	2020	2019
Kommunikationstechnik	280	279	264
Kunststoffe	129	129	123
Lebensmittelwirtschaft	338	340	335
Leder	29	31	31
Maschinenbau	332	292	267
Medien, Kunst und Kultur	480	443	404
Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik	220	225	220
Metallerzeugung	39	40	44
Metallumformung	89	95	100
Metallverarbeitung	211	214	209
Öffentlicher Dienst	1.233	1.150	1.090
Optik	50	50	45
Pharmazie und Kosmetik	259	253	243
Recht und Steuern	182	172	166
Textil	179	182	172
Umweltschutz	214	213	216
Verkehr, Touristik und Freizeit	643	617	566
Werkzeuge und Werkzeugmaschinen	128	136	137
Wirtschafts- und Berufsorganisationen	264	259	248
Wissenschaft	298	283	260
Zellstoff und Papier	33	40	38

Know-how made in Germany

Expertenwissen für den globalen Süden

Mit unseren internationalen Einsätzen bringen wir Fachwissen aus Deutschland in die Länder des Südens. Unsere Expertinnen und Experten unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens, öffentliche Verwaltungen oder auch gemeinnützige Organisationen – immer auf Nachfrage, immer auf den jeweiligen Bedarf zugeschnitten, immer nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

In diesem System liegt unser Erfolgsgeheimnis. Es macht unsere Einsätze zu einem hoch anerkannten Beitrag zur deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) honoriert dies mit einer seit bald vier Jahrzehnten anhaltenden Förderung und hat uns erst im Juni 2021 zum Partner in seinem neuen Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk (DAJW) gemacht.

Weltweit stärken wir insbesondere die lokale Wirtschaft und die Bereiche Armutsbekämpfung, Berufsbildung, Gesundheitswesen und landwirtschaftliche Entwicklung und leisten mit praktisch jedem unserer Einsätze einen

Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung – den Sustainable Development Goals (SDGs).

Global vernetzt

Unser internationaler Erfolg ist vor allem auf eine gute Vernetzung zurückzuführen. Ende 2021 gehörten unserem Repräsentantennetz 213 Personen und Institutionen in 91 Ländern an – wichtige Anlaufstellen für neue oder mit uns bereits vertraute Auftraggeberinnen und Auftraggeber.

Folgeeinsätze und Folgeaktivitäten

Jedes Jahr sind zwischen 20 und 30 Prozent unserer Einsätze im Ausland Teil einer Einsatzserie. Schon am hohen Anteil dieser Folgeeinsätze lässt sich ablesen, wie positiv unser Angebot aufgenommen wird. Getragen wird die Zufriedenheit auch durch die Ansprechbarkeit unserer Expertinnen und Experten nach dem eigentlichen Einsatz: Sie stellen Firmenkontakte her, sind beim Kauf von Maschinen und Ersatzteilen behilflich und geben von zu Hause aus Auskunft bei allen aus der Ferne zu beantwortenden Fragen.



COSTA RICA

Dr. Stefan Cramer hat zusammen mit einem interdisziplinären Team der Fernuniversität UNED einen Plan erarbeitet, der den costa-ricanischen Landkreis San Mateo CO2-neutral machen soll. Jetzt stehen Folgeeinsätze zum Aufbau eines Klimakatasters an, die Auswahl von Projekten zur Emissionskontrolle und begleitende Informationskampagnen.

- Experte:** Dr. Stefan Cramer, Diplom-Geologe
- Einsatzort:** San Mateo, Universidad Estatal a Distancia (UNED)
- Aufgabe:** Planung von Emissionsschutzmaßnahmen



Internationales: Einsätze und Evaluierung

EINSÄTZE	2021	2020	2019
Afrika/MENA*	103	218	707
Asien/Zentralasien	24	113	994
Europa/Kaukasus	65	45	233
Lateinamerika/Karibik	9	77	272
Total	201	453	2.206
Folgeeinsätze (in %)	27,4	24,9	21,2
Einsatzvorbereitungen online	671	395	0

* Middle East and North Africa

Sicherheit geht vor: Leider hat sich Corona merklich auf die Einsatzentwicklung im Ausland niedergeschlagen: Schon zum Schutz aller Beteiligten mussten seit Beginn der Pandemie etliche Einsätze abgebrochen oder verschoben werden.

Aber natürlich haben wir trotz Krise an unserer entwicklungspolitischen Aufgabe weitergearbeitet und so viele Einsätze wie möglich online vorbereitet.

POSITIVES FEEDBACK		Angaben in %		
Das sagen unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber.		2021	2020	2019
Über den Einsatz				
Er hat				
... sein Ziel ganz oder überwiegend erreicht.		79,8	77,5	85,3
... die Qualifikation in der Mitarbeiterschaft gehoben.		85,0	81,1	87,1
... positive Effekte zur Folge.		90,8	91,4	93,4
Über Expertin oder Experten				
Ich bin zufrieden				
... mit der Zusammenarbeit.		95,4	96,9	96,5
... mit der fachlichen Kompetenz.		95,4	94,6	95,5
Ich wünsche einen weiteren Einsatz.		84,4	82,6	86,3

Quelle: Evaluierung Auslandseinsätze



NEU: Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk (DAJW) – Wir machen Team works!

Seit dem 24. Juni 2021 ist es offiziell: Wir sind einer der Partner im neuen Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk (DAJW) und unter diesem Dach verantwortlich für die Sparte Team works! – Fachkräftebegegnungen für nachhaltige Entwicklung.

und ermöglichen – umgekehrt – jungen Fachkräften aus Deutschland die Teilnahme an einem unserer Afrika-Einsätze. Das Besondere: Wer mitmacht, ist nicht allein. Wir sorgen dafür, dass eine Expertin oder ein Experte als Begleitperson zur Verfügung steht.

Mit Team works! geben wir jungen Fachkräften aus Afrika die Gelegenheit zu einer Hospitanz in Deutschland

Das DAJW wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) von Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen – durchgeführt.



Wiederaufbauhilfe: Unmittelbar nach den Überschwemmungen vom Juli 2021 haben wir besonders betroffenen Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz unsere Unterstützung angeboten. Dipl.-Ing. Heinz Hecht (r.) gehört zu denen, die helfen. Hier spricht der Architekt und Stadtplaner mit Andreas Geron, dem Bürgermeister von Sinzig, beim ersten Ortstermin im massiv geschädigten Thermal Freibad Sinzig-Bad Bodendorf.

Partner der Wirtschaft – Mentor der jungen Generation

Coaching vom Profi

Als Einrichtung der deutschen Wirtschaft mit enger Verbindung zu deren Spitzenverbänden sind uns zwei Themen besonders wichtig: die Unterstützung des privaten Sektors und die Förderung des Fachkräftenachwuchses in Deutschland.

Schon seit 1990 stehen wir kleinen und mittleren Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und Verbänden bei der Lösung von technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Problemen zur Seite. Seit über zehn Jahren setzen wir uns zudem für junge Menschen in Schule und Ausbildung ein – heute der Schwerpunkt unserer Tätigkeit im Bundesgebiet.

Für die Fachkräfte von morgen

Kinder und Jugendliche profitieren seit 2006 von unserem Schulprogramm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler. Auszubildenden helfen wir seit Ende 2008 mit unserer Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen, ein bundesweites Mentoring-Angebot, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.

In Schulen kümmern wir uns vor allem um die berufliche Orientierung und ein besseres Verständnis für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Auszubildende unterstützen wir bei allen Problemen, die sie aus der Bahn werfen könnten: unser Beitrag zur Abfederung des kritischen Zusammenspiels von fehlender Ausbildungsreife, hohen Abbruchquoten in der Ausbildung und Fachkräftemangel.

VerA macht Schule in Europa

Seit 2017 setzen wir uns zusammen mit einigen befreundeten Organisationen dafür ein, dass Initiativen nach dem Vorbild von VerA in Europa Fuß fassen. Die EU unterstützte dieses Vorhaben mit Fördermitteln für die beiden Projekte MYDI* und EvolYou**, bei denen wir als Partner auftraten. Mittlerweile wurden VerA-ähnliche Angebote in mehreren europäischen Ländern getestet oder aufgelegt. Frankreich etwa ging mit „1 jeune, 1 mentor“ an den Start – ein Mentorenprogramm für junge Menschen in Schule, Ausbildung oder Studium.

* Mentoring Young Disadvantaged People for Inclusion (15.09.2017-14.09.2019)
 ** European Senior Volunteering through Mentoring for the Social Inclusion of Young People in Difficulties (01.09.2019-31.01.2022)

Bundesweit: Programme und Vertretungen

EINSÄTZE	2021	2020	2019
Ausbildungsinitiative VerA	3.990	4.114	5.001
Firmen/Kammern/Organisationen	34	34	30
Integrationshilfe**	0	0	158
Schulprogramm	212	272	383
Total	4.236	4.420	5.572
Digitale Veranstaltungen	182	42	0

Ein fast normales Bild: Corona hat unseren Deutschland-Aktivitäten vergleichsweise wenig geschadet: Allenfalls geringfügig sind die Einsatzzahlen zurückgegangen.

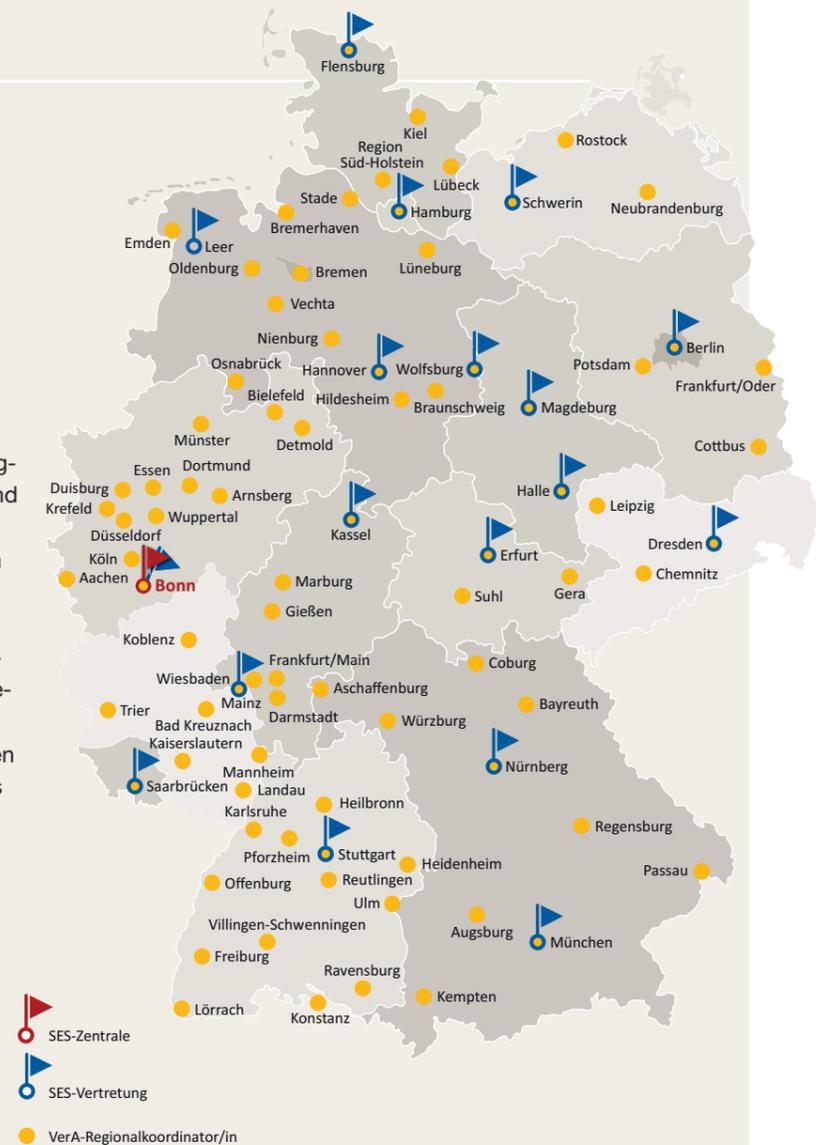
Hervorzuheben ist unsere Ausbildungsinitiative VerA – schon seit Jahren unser erfolgreichstes einzelnes Angebot.

* davon aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt
 ** Begleitungen im Auftrag der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (01.08.2016-30.06.2019)

Bundesweit präsent

Mit 18 Vertretungen, vielen Regionalbeauftragten und rund 80 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren der Initiative VerA unterhalten wir auch in Deutschland ein dichtes Netz von Anlaufstellen.

Von dort aus pflegen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt zu unseren Expertinnen und Experten und zu Firmen, Kammern und Verbänden. Zudem unterstützen sie unsere Öffentlichkeitsarbeit, vertreten uns auf Fachmessen und organisieren regionale Tagungen oder digitale Meetings zum Erfahrungsaustausch.



Afrika und MENA*



Weltdienst 30+ TANSANIA

Heike Helgers im Gespräch mit einer Lehrerin der Makumira Secondary School. Die Schule sucht nach Alternativen zum lehrerzentrierten Unterricht. Unsere Expertin stellte in diesem Zusammenhang das Lernmodell Think-Pair-Share (TPS) vor – eine Kombination aus eigenständiger Reflexion, Kleingruppenarbeit und Präsentation vor der Klasse.

Expertin: Heike Helgers, Gymnasiallehrerin
Einsatzort: Usa River, Makumira Secondary School
Aufgabe: Einführung kooperativer Unterrichtsformen



ÄGYPTEN

Dr. Frank Schuchardt diskutiert mit einem Landwirt über Biokompost der Firma Baramoda. Das Agrarunternehmen engagiert sich für eine nachhaltige Landwirtschaft und plant eine größere Produktionsstätte. Unser Experte holte Kundenmeinungen ein und hielt Inhouse-Schulungen zu neuen Arbeitsabläufen, Produktionszyklen und Qualitätssicherung.

Experte: Dr. Frank Schuchardt, Diplom-Agraringenieur
Einsatzort: Qina, Baramoda
Aufgabe: Verbesserung von Kompostqualität und Kundenakzeptanz



NAMIBIA

Jürgen Löschner mit Mitarbeitern des Ingenieurbüros NCEL bei der Einführung einer Software für Fundamentberechnungen. NCEL erstellt Baugrundgutachten und wünschte sich für seine Führungskräfte eine Wissensauffrischung. Unser Experte informierte das Team über aktuelle Computerprogramme, Prüfverfahren nach Eurocode und leistungsstarke Feldprüfgeräte.

Experte: Jürgen Löschner, Dipl.-Ing. Geotechnik
Einsatzort: Ongwediva, Namibian Civil Engineering Laboratory (NCEL)
Aufgabe: Fortbildung im Bereich Bodenmechanik und Geotechnik

Ergebnisse im Überblick

EINSÄTZE	2021	2020	2019
Ägypten	0	6	19
Äthiopien	0	6	22
Algerien	0	2	5
Benin	0	0	2
Botsuana	0	0	1
Burkina Faso	0	0	2
Côte d'Ivoire	1	0	0
Dschibuti	0	2	0
Eswatini	0	1	0
Eritrea	0	0	4
Gambia	1	0	5
Ghana	4	13	35
Jordanien	4	3	9
Kamerun	1	4	14
Kap Verde	0	1	0
Kenia	4	7	25
Kongo, Demokratische Republik	3	0	2
Kongo, Republik	0	4	4
Lesotho	0	2	2
Libanon	0	0	3
Liberia	0	1	2
Madagaskar	0	14	28
Malawi	7	6	18
Marokko	0	13	28
Mauretanien	4	2	6
Mauritius	1	1	4
Mosambik	1	1	10
Namibia	2	10	16
Ruanda	0	7	40
Sambia	0	1	16
Senegal	0	9	6
Seychellen	0	0	1
Sierra Leone	8	4	12
Simbabwe	4	6	30
Sudan	0	0	1
Südafrika	7	29	95
Tansania	14	34	154
Togo	6	3	11
Tunesien	0	0	6
Türkei	1	0	0
Uganda	30	26	69
Total	103	218	707

WICHTIGE BEREICHE	EINSÄTZE		
	2021	2020	2019
Bildungswesen	23	61	219
Wirtschaftsförderung	22	64	158
Gesundheitswesen	22	37	126
Armutsbekämpfung	8	19	60
Ländliche Entwicklung	13	10	51
Soziale Sicherung	8	10	33



„Zunächst hatte ich Zweifel, ob in drei bis vier Wochen ein nachhaltiger Einsatz im Schulbereich möglich ist. Jetzt weiß ich, dieser Zeitraum ist optimal – zumal für einen Folgeeinsatz, der zum Einstieg so gut wie keine Sondierungszeit benötigt.“

Heike Helgers über ihren Einsatz in Tansania



* Middle East and North Africa

Asien und Zentralasien



INDONESIEN

Bernd Kunz begleitet eine praktische Lernsituation am Theodolit. Gemeinsam mit den Lehrkräften der BLK Ternate hat unser Experte für die Bauabteilung der staatlichen Berufsschule neue Unterrichtskonzepte entwickelt. Dabei lag der Akzent auf realitätsnahen Handlungen, die sich an den Aufgaben in der späteren Berufswelt orientieren.

- Experte:** Bernd Kunz, Vermessungsingenieur, Berufsschullehrer
- Einsatzort:** Ternate, Ternate Vocational Training Centre (BLK Ternate)
- Aufgabe:** Neujustierung von Methodik und Didaktik



LAOS

Dr. Uwe Kullmer mit einem Gynäkologie-Team der Geburtsklinik in Vientiane nach einer erfolgreichen Entbindung. Zur Verbesserung der Diagnostik rät unser Experte zur Intensivierung der fachübergreifenden Zusammenarbeit und zur Einführung von Perinatal-, Team-, Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen.

- Experte:** Dr. Uwe Kullmer, Gynäkologe
- Einsatzort:** Vientiane, Mother and Newborn Hospital
- Aufgabe:** Ausbau der interdisziplinären Diagnostik und Therapie



INDIEN

Gabriele Schauer-Lenneps bespricht ihre Unterrichtsideen für gehörlose Kinder im Grundschulalter mit R. P. Singh, dem Leiter der BPSSD. Zur Auflockerung des Frontalunterrichts mit Übungen in Gebärdensprache empfiehlt unsere Expertin die individuelle Förderung mit Lernspielen.

- Expertin:** Gabriele Schauer-Lenneps, Erzieherin
- Einsatzort:** Amritsar, Bhagat Puran Singh School for the Deaf (BPSSD)
- Aufgabe:** Entwicklung von kreativen Lernformen

Ergebnisse im Überblick

EINSÄTZE	2021	2020	2019
Bangladesch	0	2	10
Bhutan	0	1	5
China	0	0	141
Indien	3	31	116
Indonesien	0	25	135
Kambodscha	0	4	14
Kasachstan	5	6	158
Kirgisistan	10	7	37
Laos	0	6	11
Malaysia	0	0	1
Mongolei	1	4	76
Myanmar	0	4	27
Nepal	3	2	38
Pakistan	1	1	10
Philippinen	0	4	18
Sri Lanka	0	2	8
Tadschikistan	1	3	21
Turkmenistan	0	1	46
Usbekistan	0	9	103
Vietnam	0	1	19
Total	24	113	994

WICHTIGE BEREICHE	EINSÄTZE		
	2021	2020	2019
Bildungswesen	10	53	408
Wirtschaftsförderung	8	27	279
Gesundheitswesen	5	16	238
Soziale Sicherung	0	4	18
Armutsbekämpfung	0	6	15



„Am schwierigsten war es, das Lehrerkollegium davon zu überzeugen, dass Kinder auch beim Spielen lernen. Deshalb bin ich so schnell wie möglich von der Theorie zur Praxis übergegangen und habe mit Lehrenden und Lernenden alle Spiele getestet, die mir zur Verfügung standen. Gemeinsam haben wir dann die Lerneffekte eines jeden Spiels analysiert. Das hat nicht nur Spaß gemacht, danach war auch klar: Es geht, und zwar gut.“

Gabriele Schauer-Lenneps über ihren Einsatz in Indien



„Ich wurde ausgesprochen freundlich empfangen und kam in ein äußerst angenehmes Arbeitsumfeld, was das Gespräch über Änderungsvorschläge und neue Ideen sehr erleichtert hat. Besonders großes Interesse an meinen Ausführungen zeigte das jüngere Fachkollegium. Mit ihm bin ich auch nach meinem Einsatz in regelmäßigem Austausch.“

Dr. Uwe Kullmer über seinen Einsatz in Laos

Europa und Kaukasus



UKRAINE

Hans-Jochen Meyer auf dem Lehrhof des Berufsbildungszentrums in Kharkiv. Angehende Fachkräfte für Agrarservice werden dort zur Führung von Landmaschinen befähigt. Nach Einschätzung unseres Experten sollten die praktischen Anteile in der Ausbildung um mindestens 20 Prozent erhöht werden.

Experte: Hans-Jochen Meyer, Landwirt, Diplom-Agraringenieur, Berufsschullehrer

Einsatzort: Dergachi, Kharkiv Center for Vocational Education of the State Employment Service

Aufgabe: Analyse dualer Strukturen in der „Traktoristen“-Ausbildung



Weltdienst 30+ ASERBAIDSCHAN

Ingeburg Guindo mit Schwestern im Zollkrankenhaus von Baku. Im Auftrag der Klinik hat sich unsere Expertin mit Hygieneroutine und Schutzmaßnahmen befasst und europäische Standards für Handdesinfektion, Instrumentenpflege und Röntgenschutz vorgestellt.

Expertin: Ingeburg Guindo, Kranken- und OP-Schwester

Einsatzort: Baku, Central Customs Hospital

Aufgabe: Überprüfung von Krankenhaushygiene und Arbeitsschutz



ARMENIEN

Friedrich Obojkovits mit Ashkhen Petrosyan in ihrem neuen Kulturcafé. Kurz vor der Eröffnung des Bistros hat unser Experte mit dem Küchenpersonal 118 Rezepte getestet, an der Speisekarte mitgearbeitet und die junge Unternehmerin in allen wichtigen gastronomischen Fragen geschult.

Experte: Friedrich Obojkovits, Koch, Küchenmeister

Einsatzort: Idschewan, Café Novel

Aufgabe: Gründercoaching für Jungunternehmerin



Ergebnisse im Überblick

EINSÄTZE	2021	2020	2019
Albanien	4	3	7
Armenien	5	2	13
Aserbaidschan	2	4	20
Belarus	0	1	2
Bosnien-Herzegowina	1	0	2
Bulgarien	1	0	0
Georgien	2	4	32
Kosovo	22	6	15
Moldau, Republik	5	5	26
Nordmazedonien	2	3	4
Portugal	0	0	1
Serbien	2	3	34
Slowenien	0	0	1
Spanien	0	1	0
Ukraine	19	13	76
Total	65	45	233

WICHTIGE BEREICHE	EINSÄTZE		
	2021	2020	2019
Wirtschaftsförderung	24	26	138
Bildungswesen	24	12	48
Soziale Sicherung	3	0	9
Ländliche Entwicklung	2	0	5
Stadtentwicklung	1	0	3
Good Governance	1	0	3



„Ich habe bei meinem Einsatz sehr offene und wissbegierige Menschen kennengelernt. Jeden Nachmittag traf ich mich mit den Leitungen von Pflege- und Reinigungsdienst, um zu besprechen, was mir aufgefallen war. Ich erlebte größtes Interesse an den in Europa und insbesondere in Deutschland herrschenden Standards im Pflege- und Hygienebereich. Oft kam ein Anästhesist hinzu, der einige Zeit in Deutschland tätig war. Er steuerte eigene Erfahrungen bei und übersetzte, wenn uns im Englischen einmal die Worte fehlten.“

Ingeburg Guindo über ihren Einsatz in Aserbaidschan



„Meine Auftraggeberin mag fachlich noch relativ unerfahren sein, aber ihr Lebenstraum von einem eigenen Café ist in Erfüllung gegangen. Ich bin mir sicher, dass sie meinem Rat folgen wird, die guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an ihren Betrieb zu binden. Es war nicht schwer, sie davon zu überzeugen, dass darin ein Garant für den qualitativen, wirtschaftlichen und langfristigen Erfolg ihres Unternehmens liegt.“

Friedrich Obojkovits über seinen Einsatz in Armenien



Lateinamerika und Karibik



HONDURAS

Günter Meier mit einem Ökobauern in den honduranischen Bergen – ein Best-Practice-Beispiel für den Biogarten von Arca de Esperanzas. Auf einem Hektar will die inklusiv arbeitende Organisation in den nachhaltigen Anbau einsteigen. Bei der Beurteilung des Vorhabens war unser Experte behilflich.

Experte: Günter Meier, Diplom-Sozialpädagoge, ehem. Leiter eines Inklusionsbetriebs mit biologisch-dynamischer Gärtnerei

Einsatzort: Tegucigalpa, Asociación para el Desarrollo Integral del Niño y Adulto con Lesión Cerebral (Arca de Esperanzas)

Aufgabe: Prüfung eines Gartenbauprojekts



MEXIKO

Lutz Donath beim Aufbau von Solarpanelen mit angehenden Photovoltaikingenieuren des ITSP. In den Seminaren unseres Experten erfuhren die Studierenden der Hochschule mehr über Theorie und Praxis der Solarenergie. Dazu gehörte es auch, Modulgestelle am Computer zu entwerfen und später zu bauen.

Experte: Lutz Donath, Dipl.-Ing. Werkstofftechnik

Einsatzort: Progreso, Instituto Tecnológico Superior Progreso (ITSP)

Aufgabe: Workshops zu den Grundlagen der Photovoltaik



Weltdienst 30+ GUATEMALA

Bernhard Pfaff mit Mitarbeitern der Holzfirma Lignum. Das Familienunternehmen will seine Kiefernplantagen umweltbewusster bewirtschaften. Die größten ökologischen Effekte erwartet unser Experte von einer Umstellung des Plantagensystems auf permanenten Waldbestand und von einer Landnutzung, die Gehölze mit Ackerkulturen kombiniert.

Experte: Bernhard Pfaff, Diplom-Forstingenieur

Einsatzort: El Progreso, Lignum

Aufgabe: Empfehlungen für eine nachhaltige Forstwirtschaft

Ergebnisse im Überblick

EINSÄTZE	2021	2020	2019
Argentinien	0	6	23
Bolivien	1	10	54
Brasilien	0	2	12
Chile	0	1	4
Costa Rica	1	1	0
Dominikanische Republik	0	3	4
Ecuador	2	5	15
El Salvador	0	0	6
Guatemala	1	3	2
Haiti	0	0	8
Honduras	0	5	10
Kolumbien	1	5	19
Mexiko	0	28	79
Panama	1	2	9
Paraguay	2	3	13
Peru	0	3	7
Uruguay	0	0	7
Total	9	77	272

WICHTIGE BEREICHE	EINSÄTZE		
	2021	2020	2019
Wirtschaftsförderung	4	39	139
Bildungswesen	3	26	78
Armutsbekämpfung	1	3	15
Ländliche Entwicklung	0	0	7
Stadtentwicklung	0	4	7
Gesundheitswesen	0	1	5
Umweltschutz	1	1	5



„Ich hätte nicht gedacht, dass mein Auftraggeber so professionell im Holzhandel- und Sägewerkgeschäft aufgestellt ist. Aber das Waldmanagement kann noch verbessert und an nachhaltige Strategien angepasst werden. Diesen neuen Herausforderungen will sich die Firma stellen und ihre Mitarbeiter entsprechend schulen: Gerade in Regionen mit Landknappheit wird es immer wichtiger, die lokale Bevölkerung einzubinden, wenn es um die Integration von agroforstlichen Systemen in die Plantagenwirtschaft geht.“

Bernhard Pfaff über seinen Einsatz in Guatemala



„Der Kenntnisstand der Studierenden hat mich positiv überrascht: Sie sind gebildet und interessieren sich sehr für alle Einzelheiten und die wissenschaftlichen Grundlagen der Photovoltaik! Gegen Ende meines Einsatzes haben wir einen Wettbewerb organisiert: Es galt, ein Gestell für ein Solarpanel am Computer zu konstruieren und danach zu bauen. Als alle Gestelle fertig waren, wurden sie nach den Kriterien Fertigungszeit, Materialverbrauch, Stabilität, Design und Präsentation bewertet. Das Sieger-Team bekam tosenden Applaus.“

Lutz Donath über seinen Einsatz in Mexiko

SES

Firmen, Kammern, Organisationen

Auch in Deutschland profitieren kleine und mittlere Unternehmen, Verbände und gemeinnützige Organisationen vom Know-how unserer Expertinnen und Experten – ein kleiner, aber wichtiger Einsatzbereich, bei dem wir gerne mit den Kammern zusammenarbeiten.



EINSÄTZE	2021	2020	2019
Baden-Württemberg	5	8	6
Bayern	6	3	3
Berlin	2	5	2
Brandenburg	1	0	1
Bremen	0	0	1
Hessen	7	4	3
Niedersachsen	3	3	4
Nordrhein-Westfalen	5	2	2
Rheinland-Pfalz	0	1	1
Sachsen	1	1	2
Saarland	1	1	0
Thüringen	3	4	5
Total	*34	**34	***30

NORDRHEIN-WESTFALEN

In Kooperation mit der IHK Köln bietet der SES kleinen und mittleren Unternehmen seine Hilfe bei der Bewältigung der Corona-Folgen an. Sechs Experten aus der Bank- und Beraterbranche stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Einer von ihnen ist Norbert Schleich – im Bild mit dem zuständigen IHK-Geschäftsführer Alexander Hoeckle und SES-Koordinator Bernd Tuchen (v. r.).

Experten: Hans Joachim Hebgen, Thomas Hillmer, Jörg Henkel, Wolfgang Noack, Norbert Schleich, Lutz Steffens
Einsatzorte: kleine und mittlere Unternehmen
Aufgabe: Krisen-Coaching

* 8 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.
 ** 10 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.
 *** 7 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler

Unser Schulprogramm bringt das Fachwissen unserer Expertinnen und Experten an allgemein- und berufsbildende Schulen. Unsere Schulprojekte ergänzen den Regelunterricht insbesondere in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und bei der beruflichen Orientierung.

Finanziert werden unsere Aktivitäten an Schulen allein aus Spenden- und Sponsorenmitteln. Unterstützung kommt von großen unternehmensnahen Stiftungen, einigen Firmen und vielen kleineren Einrichtungen, denen die Nachwuchsförderung auf lokaler und regionaler Ebene wichtig ist.

Wir bedanken uns für Zuwendungen bei

BASF, der Bürgerstiftung Dresden, der Deutschen BP Stiftung, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Globus-Stiftung, der IABG, der IHK Erfurt, der Kasseler Sparkasse, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, der Otto Wolff Stiftung, bei Saarländische Sparkasse hilft Flüchtlingen, der Stadt Kassel, der Stiftung Bildung und Jugend, der Stiftung Pfennigsdorf und der Alfred Zindel AG.



SAARLAND

Ruba stammt aus Syrien und geht in Saarbrücken zur Schule. Sie will unbedingt Medizin studieren – ein anspruchsvoller Plan, findet Birgit Steiner. Auf ihr Anraten hat Ruba den Arztberuf erst einmal kennengelernt: Bei einem Praktikum in einer syrischen HNO-Praxis, das so erfolgreich war, dass die junge Frau in ihrem Berufswunsch bestärkt wurde.

Expertin: Birgit Steiner, Kauffrau, Projektleiterin
Einsatzort: Saarbrücken, Gemeinschaftsschule Gündingen
Aufgabe: Individualförderung bei der Berufswahl

EINSÄTZE	2021	2020	2019
Baden-Württemberg	37	74	101
Bayern	1	0	3
Bremen	0	0	1
Hessen	28	43	109
Niedersachsen	3	3	4
Nordrhein-Westfalen	70	91	115
Rheinland-Pfalz	11	6	0
Saarland	29	26	21
Sachsen	13	10	9
Sachsen-Anhalt	10	11	12
Thüringen	10	7	8
Schleswig-Holstein	0	1	0
Total	*212	**272	***383

* 126 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.
 ** 213 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.
 *** 230 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

Initiative VerA



BAYERN

Die Prüfung zum Pflegefachhelfer hat Issa bereits in der Tasche. Nun will er die sogenannte generalistische Ausbildung in Angriff nehmen. Das schafft er allein, meint Michael Fries, der den jungen Mann aus Sierra Leone bis zu seinem ersten Abschluss begleitet hat. Er konnte zusehen, wie bei seinem Mentee mit den Deutschkenntnissen auch das Selbstbewusstsein zunahm.

Experte: Michael Fries, Lehrer für Pflegeberufe
Einsatzort: Nürnberg
Aufgabe: Förderung von Sprachkompetenz und Selbstvertrauen



BERLIN

Fabian ist heute bei seinem Ausbildungsbetrieb als Monteur für Sicherheitstechnik tätig. Damit kam für den gelernten Lagerlogistiker der erste Aufstieg gleich mit der Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis. Auf dem Weg dahin stand ihm Rainer Schopf zur Seite – sein Ratgeber bei allen Fragen rund um Mathematik und andere Fächer in der Berufsschule.

Experte: Rainer Schopf, Berufsschullehrer
Einsatzort: Berlin
Aufgabe: Begleitung der theoretischen Ausbildung



BADEN-WÜRTTEMBERG

Shadi kam mit einer angefangenen Ausbildung zur Buchhalterin aus dem Iran nach Deutschland. In Stuttgart entschied sie sich um und wurde Steuerfachangestellte – ein Beruf, den sie jetzt ausübt. Großen Anteil daran hat Christiane Schmitz, mit der sich Shadi durch das anfangs schwergängige Terrain der Fachsprache arbeitete.

Expertin: Christiane Schmitz, Juristin
Einsatzort: Stuttgart
Aufgabe: Übungen zu Rechts- und Fachbegriffen

Ausbildungsbegleitungen und Evaluierung

EINSÄTZE	2021	2020	2019
Baden-Württemberg	690	831	1.107
Bayern	576	597	686
Berlin	240	243	237
Brandenburg	51	61	69
Bremen	119	132	159
Hamburg	130	102	93
Hessen	319	330	352
Mecklenburg-Vorpommern	36	27	42
Niedersachsen	491	465	589
Nordrhein-Westfalen	547	549	693
Rheinland-Pfalz	372	382	462
Saarland	42	30	18
Sachsen	132	147	200
Sachsen-Anhalt	36	38	48
Schleswig-Holstein	111	82	100
Thüringen	98	98	146
Total	*3.990	**4.114	***5.001

* 2.269 Begleitungen wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.
 ** 2.545 Begleitungen wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.
 *** 2.967 Begleitungen wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

VerA oder Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen ist ein bundesweites Mentorenprogramm zur Förderung des Fachkräftenachwuchses.

Bei VerA bringen wir Auszubildende mit Fachleuten im Ruhestand zusammen, die sie nach dem Eins-zu-eins-Prinzip coachen. Die Initiative ist seit Jahren unser erfolgreichstes einzelnes Angebot.



VerA wird im Rahmen der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ (Initiative Bildungsketten) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

POSITIVES FEEDBACK	Angaben in %		
Das sagen „unsere“ Auszubildenden.	2021	2020	2019
Ich habe			
... meine Leistungen in der Berufsschule gesteigert.	89,4	89,5	86,7
... einen Motivationsschub erhalten.	91,6	88,3	85,1
... meine Prüfung erfolgreich abgelegt.	87,4	86,2	81,3
... meine Deutschkenntnisse verbessert.	88,4	89,6	79,6
... meinen Alltag besser strukturiert.	75,5	75,4	72,9
... meine privaten Probleme besser im Griff.	71,8	74,8	69,1
... mein persönliches Ziel erreicht.	75,7	77,7	74,8
Ich empfehle VerA weiter.	95,8	96,8	95,3
Aktuelle Schwerpunkte			
Ich erlerne einen Pflege- und Gesundheitsberuf.	15,1	11,8	11,3
Meine Wurzeln liegen nicht in Deutschland.	81,3	75,8	71,3

Quellen: Feedbackbefragung, Abschlussberichte

Aufgaben

Seit seiner Gründung am 31. August 1983 unterstützt der SES-Förderverein unsere Arbeit im Ausland. Dazu setzt er eigene Mittel ein, beantragt und verwaltet aber auch Gelder aus anderer Hand, die unseren Einsätzen zugutekommen sollen.

Das Gros seiner Einnahmen sind projektgebundene Spenden – vorgesehen für einzelne Einsätze oder ganze Einsatzserien in afrikanischen Ländern.

The Book Project MALAWI

Im Februar 2021 hat in Kasoba eine neue Schulbibliothek den Betrieb aufgenommen. Davon profitieren nun 150 Schülerinnen und Schüler, die zuvor keinen ruhigen Ort zum Lesen fanden. Der Bau wurde vom Förderverein selbst und auf dessen Antrag auch vom Land NRW unterstützt. Ratgeber während des gesamten Bauprozesses war das Expertenpaar Gabriele Brinkmann und Claus Vollrath-Rödiger. Seit Herbst 2021 kooperieren alle Beteiligten beim Bau einer weiteren Schulbibliothek in Tilora.



Fördermittel: Kasoba: 6.200 Euro (Land NRW), 800 Euro (Förderverein)
Tilora: 11.500 (Land NRW), 1.379 Euro (Förderverein)

Partner vor Ort: Open Learning Centre (OLC)

Ausführung: Technical Entrepreneurial and Vocational Education and Training (TEVETA)

BILANZ	2021	2020	2019
Beiträge	13.100 €	13.400 €	14.500 €
Spenden	95.147 €	58.521 €	50.204 €
Förderleistung	53.230 €	57.101 €	40.608 €
Mitglieder	350	360	380
Vorsitz	Otmar Greiff		
Geschäftsführung	Ursula Roth		

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e. V.
Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
BIC: GENODE1BRS

Finanzbericht

Gesamtleistung und wirtschaftliche Lage

Die Geschäftsjahre 2021 und 2020 standen – auch wirtschaftlich betrachtet – ganz unter dem Eindruck der Coronapandemie. Drastisch rückläufige Einsatzzahlen und damit einhergehend sinkende Umsatzerlöse führten zu Unterdeckungen, die durch die Auflösung von Rücklagen aufgefangen werden mussten.

Eine administrative Herausforderung ergab sich zudem durch die Umstellung des Zuwendungsverfahrens für die Fördermittel des Bundes, die unser Stammgeschäft im Ausland unterstützen: Seit dem 1. Januar 2021 erfolgt diese Projektförderung auf Ausgabenbasis.

Ein weiteres grundsätzliches Problem erwächst aus der Tatsache, dass uns Eigenmittel fehlen, um nicht zuwendungsfähige Ausgaben zu decken. Damit einher geht eine auf Dauer bestehende Deckungslücke – ein strukturell bedingtes Defizit, das uns zur Generierung von Einnahmen jenseits der staatlichen Zuwendungen verpflichtet und eine Anpassung unseres Geschäftsmodells zur Folge hat. Deshalb planen wir unter anderem den Ausbau des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs unter dem Dach der SES GmbH.

Negative Jahresergebnisse

2021 konnten Einnahmen von 8,9 Mio. Euro (2020: 9,7 Mio. Euro) die Ausgaben in Höhe von 9,7 Mio. Euro (2020: 9,9 Mio. Euro) nicht ausgleichen.

Wichtigste Zuwendungsgeberin in beiden Berichtsjahren war die Bundesregierung. So stellte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern für 2021 Mittel in Höhe von 5,6 Mio. Euro (2020: 6,0 Mio. Euro) zur Verfügung. Außerdem finanzierte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unsere Ausbildungsinitiative VerA in 2021 mit 3,1 Mio. Euro (2020: 3,4 Mio. Euro). Ferner bezuschusste der SES-Förderverein internationale Einsätze in 2021 mit 53.230 Euro (2020: 57.101 Euro).

Unterstützung für unser Schulprogramm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler kam in 2021 insbesondere von der Globus-Stiftung mit 64.750 Euro (2020: 13.250 Euro) und der Otto Wolff Stiftung mit 44.500 Euro (2020: 45.000 Euro).

Wertschöpfung dank Ehrenamt

Unser Markenkern besteht in der Mobilisierung ehrenamtlich tätiger Expertinnen und Experten, die ihre Erfahrung, Kenntnisse und Netzwerke zur Verfügung stellen, um im In- und Ausland Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Diese unentgeltlich eingebrachten Lebens- und Arbeitszeiten stellen de facto Eigenleistungen dar. Werden diese valorisiert, das heißt mit Tagessätzen unterlegt, ergeben sich erhebliche Eigenbeiträge des SES, die den öffentlichen Mitteln gegenübergestellt werden können. Selbst bei moderater Valorisierung (100 Euro je Einsatztag) läge der Eigenbeitrag des SES bei rund 30 Prozent der Gesamtprojektausgaben.

Finanzielle Daten

ERGEBNISRECHNUNG (sämtliche Werte in T €)	2021	2020	2019
Erlöse	8.391	9.286	15.381
Spenden	125	102	97
Sonstige Erträge	367	266	45
Summe der Erträge	8.883	9.654	15.523
Projektkosten	1.923	2.382	6.688
Personalkosten	5.393	5.527	6.203
Sachkosten	2.369	1.979	2.930
Summe der Aufwendungen	9.685	9.888	15.821
Jahresergebnis	-802	-234	-298

Der vorläufige Jahresabschluss 2021 des SES ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt und wird einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung unterzogen. Das Betriebsstättenfinanzamt hat die Gemeinnützigkeit der SES GmbH erneut anerkannt.

Gesellschafterin und Organe

Seit 2003 ist die SES-Stiftung unsere alleinige Gesellschafterin. Die rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts hat ihren Sitz in Bonn. Ihre Stifter – und Vorgänger – sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft: der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Organe der Stiftung sind Vorstand, Geschäftsführung und Kuratorium. Alle Gremien arbeiten ehrenamtlich und sind mit hochrangigen Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft, deren Verbänden, den Kammern und der deutschen Entwicklungspolitik besetzt. Als Kontrollinstanz der Stiftung fungiert das Kuratorium mit Delegierten von BDI, BDA, DIHK und ZDH als geborenen Mitgliedern.



Dr. Franz Schoser, Holger Schwannecke, Dr. Achim Dercks, Dr. Susanne Nonnen

Wahlen zu Vorstand und Kuratorium

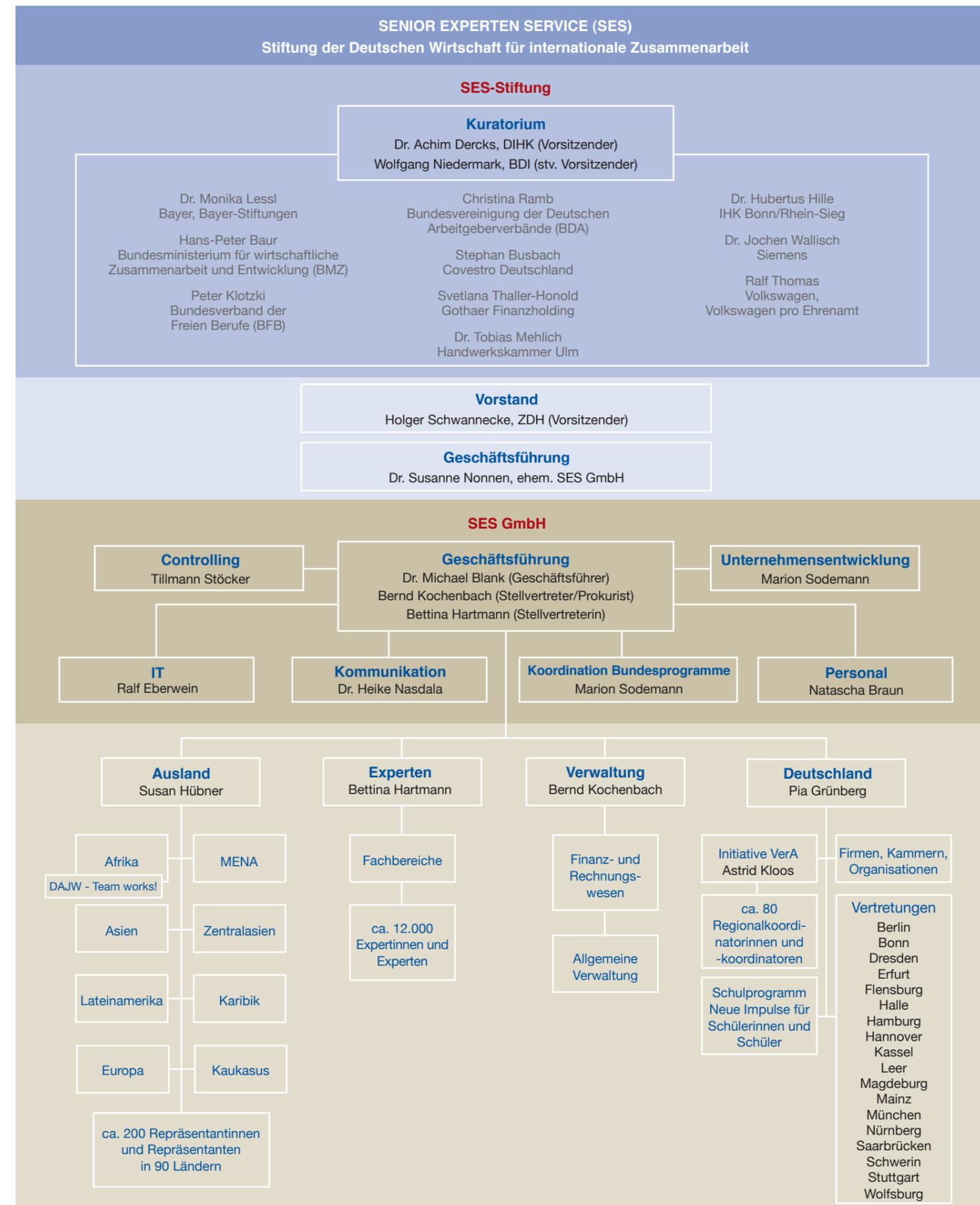
Bei der Kuratoriumssitzung am 18. November 2021 wurde über die Neubesetzung der Spitzenpositionen in Vorstand und Kuratorium ab dem 1. Januar 2022 entschieden, die Geschäftsführung verblieb in den Händen von Dr. Susanne Nonnen.

Zum neuen Vorstandsvorsitzenden wurde ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke gewählt, zum neuen Vorsitzenden des Kuratoriums Dr. Achim Dercks, der stellvertretende Hauptgeschäftsführer des DIHK.

Zugleich wurde Dr. Franz Schoser mit großem Dank verabschiedet. Der ehemalige DIHK-Hauptgeschäftsführer hatte den Vorsitz der SES-Stiftung seit ihrer Gründung inne und bekleidete bereits zuvor Führungspositionen in deren

Vorläufergremium. Fast 40 Jahre lang war er für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft der wichtigste Gesprächspartner in allen unseren Belangen und die treibende Kraft hinter unserer Entwicklung zur größten deutschen Organisation unserer Art.

Spendenkonto SES-Stiftung
 Senior Experten Service
 Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit
 Commerzbank AG
 IBAN: DE97 3804 0007 0250 2169 00



Einsätze je Land 1983 – 2021

Ägypten	300	Griechenland	3	Mali	17	Singapur	3
Äquatorialguinea	1	Großbritannien	1	Malta	26	Slowakei	32
Äthiopien	574	Guatemala	178	Marokko	287	Slowenien	56
Afghanistan	36	Guinea	19	Mauretanien	40	Somalia	25
Albanien	177	Guyana	11	Mauritius	10	Sowjetunion	31
Algerien	45	Haiti	117	Mexiko	894	Spanien	5
Angola	3	Honduras	150	Moldau, Republik	1.025	Sri Lanka	156
Antigua und Barbuda	5	Indien	1.120	Mongolei	936	St. Vincent und die Grenadinen	1
Argentinien	290	Indonesien	797	Montenegro	13	Sudan	23
Armenien	116	Irak	3	Mosambik	59	Südafrika	256
Aserbaidschan	205	Iran	125	Myanmar	148	Südsudan	1
Bahrain	2	Irland	1	Namibia	351	Syrien	72
Bangladesch	83	Island	2	Nepal	391	Tadschikistan	173
Belarus	391	Israel	4	Nicaragua	144	Taiwan	13
Belgien	7	Italien	4	Niederlande	1	Tansania	1.006
Belize	5	Jamaika	32	Niger	4	Thailand	310
Benin	27	Jemen	162	Nigeria	57	Timor-Leste	17
Bhutan	54	Jordanien	130	Nordmazedonien	113	Togo	116
Bolivien	829	Jugoslawien	3	Österreich	1	Trinidad und Tobago	15
Bosnien und Herzegowina	124	Kambodscha	350	Oman	1	Tschad	2
Botsuana	52	Kamerun	284	Pakistan	594	Tschechische Republik	60
Brasilien	362	Kasachstan	1.403	Palästinensische Gebiete	8	Tschechoslowakische Republik	31
Brunei	3	Katar	4	Panama	23	Türkei	157
Bulgarien	1.359	Kenia	231	Papua-Neuguinea	3	Tunesien	122
Burkina Faso	36	Kirgisistan	363	Paraguay	262	Turkmenistan	215
Burundi	54	Kolumbien	260	Peru	226	Uganda	585
Cabo Verde	17	Kongo, Demokratische Republik	55	Philippinen	278	Ukraine	741
Chile	157	Kongo, Republik	10	Polen	168	Ungarn	52
China	6.663	Korea, Demokratische Volksrepublik	2	Portugal	21	Uruguay	83
Costa Rica	60	Korea, Republik	53	Ruanda	264	USA	2
Côte d'Ivoire	17	Kosovo	166	Rumänien	1.114	Usbekistan	807
Dominikanische Republik	82	Kroatien	57	Russische Föderation	1.330	Venezuela	55
Dschibuti	3	Kuba	13	Salomonen	1	Vereinigte Arabische Emirate	6
Ecuador	237	Kuba	13	Sambia	96	Vietnam	382
El Salvador	54	Laos	155	Samoa	19	Zentralafrikanische Republik	2
Eritrea	51	Lesotho	27	Saudi-Arabien	17	Zypern	1
Estland	218	Lettland	315	Schweden	1	länderübergreifend	9
Eswatini	4	Libanon	93	Schweiz	1		
Fidschi	1	Liberia	16	Senegal	24		
Frankreich	1	Libyen	4	Serbien	232		
Gabun	2	Litauen	523	Serbien und Montenegro	75		
Gambia	15	Madagaskar	275	Seychellen	2		
Georgien	254	Malawi	128	Sierra Leone	67		
Ghana	438	Malaysia	70	Simbabwe	196		
Grenada	1	Malediven	13				
						Total Ausland	36.310
						Total Deutschland	24.531





Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
 Dr. Michael Blank, Geschäftsführer SES GmbH

Verantwortlich für den Text:
 Dr. Heike Nasdala, Pressesprecherin SES

Redaktionelle Mitarbeit:
 Aljoschka Dippold, Thomas Geisen,
 Julia Haun, Petra Leven, Anne Schacke,
 Nadine Witte

Gestaltung: www.pinger-eden.de
Korrektur: Britta Stratmann
Druck: Druckerei Engelhardt GmbH, Neunkirchen
Fotos: SES, sofern nicht anders vermerkt
 (z.T. aus der Zeit vor Corona)